



Rex on the beach:  
nur gut gerüstet  
und mit Schatten-  
spender

cool  
bleiben!

[ Tipps für den Sommer ]

FOTOS: fotofix.com; Entropia/DS

Große Hitze macht nicht nur uns Menschen zu schaffen. Auch Hunde leiden darunter! Machen Sie es Ihrem Tier so angenehm wie möglich. **WIR RATEN:**

[ 1. AUF REISEN ] Wenn Sie verreisen und eine mehrstündige Fahrt (eventuell mit Stau auf der Autobahn) bevorsteht, nehmen Sie eine Kühlbox mit Eiswürfeln aus sauberem Leitungswasser mit. Bei Bedarf können Sie das Fell ihres Hundes mit ein paar Würfeln abkühlen. Vor der Autofahrt können Sie gekühlte Gelpads oder Akkus unter ein Handtuch und dann unter die Decke des Hundes legen. Aber Achtung: Es muss mindestens eine Schicht Decke oder ein doppelt gefaltetes Handtuch zwischen Hund und Kühlpad sein, sonst wird es zu kalt! Inzwischen gibt es auch spezielle Thermo-Kühldecken.

[ 2. ERFRISCHUNG ]

Kommen Sie auf der Gassirunde an einem Bach oder hundefreundlichen See vorbei, lassen Sie den Hund ein Bad nehmen und sich erfrischen. Wählen Sie für längere Wanderungen schattige Touren, z.B. durch Wälder. Egal ob mit dem Auto, zu Fuß, per Rad oder Bus unterwegs – Sie sollten immer eine Flasche Wasser für den Hund dabei haben. Bei Temperaturen über 25° C darf der Hund nicht lange am Rad laufen.

**TIPP:** Wenn sich gar keine geeignete Erfrischungsmöglichkeit bietet, einfach ein T-Shirt unter dem Wasserhahn nass machen und dem Hund überziehen.

[ 3. SCHATTENSPENDER ]

Am Strand muss unbedingt ein Schattenplatz für den Hund her – wenn weder Baum noch Palme vorhanden sind, dann stellen Sie ihm einen Sonnenschirm auf. Für Autoscheiben gibt es dunkle Folien und Sonnenschutzblenden. Legen Sie regelmäßig lange Fahrten mit dem Hund zurück, lohnt sich diese Anschaffung für den Sommer auf jeden Fall. Und schick aussehen tun sie auch!

[ 4. SOMMERFRISUR ]

Langhaarige Hunde leiden oft besonders unter Hitze, denn sie tragen dichtes, schweres Fell mit sich herum. Ihnen kann eine Sommerfrisur Erleichterung bringen. Dabei muss nur darauf geachtet werden, dass genug Fell stehen bleibt, um die Haut vor einem Sonnenbrand zu schützen. Das gilt vor allem bei hellhäutigen Hunden! Am besten den Tierarzt um Rat fragen.

[ 5. SONNENSCHUTZ ]

Auch Tiere können, wie gesagt, Sonnenbrand bekommen, wenn sie der UV-Strahlung länger ausgesetzt sind. Haben Sie einen Hund mit sehr kurzem Fell und viel unpigmentierter „rosa Haut“? Dann schützen Sie z. B. den wenig behaarten Bauch mit einem hochwertigen Sunblocker (für Babys bzw. unparfümiert).

[ 6. KÜHLPRODUKTE ]

Heute gibt es sogar diverse „Cooler“ für den Hund: Kühldecken, Halsbänder, Westen oder Tücher. Gute Idee, aber Sie sollten diese nur kurzfristig, bzw. nicht zu sorglos anwenden. Denn auch mit „Cooler“ droht einem Hund z. B. im Auto ein Hitzschlag, und zu viel Bewegung kann das Produkt ebenfalls nicht ausgleichen. Aber zwischendurch auf Sportturnieren, Wanderungen oder auch für hitzeempfindliche Hunde (kurznasige Rassen) leisten die Produkte gute Dienste:

[ HALSTUCH ] Nicht nur wenn's kalt ist, sondern auch bei Hitze praktisch. Angefeuchtet verwandelt sich die spezielle Füllung in eine Art Kühlpad. 19,90 €, [www.the-royal-dog-and-cat.de](http://www.the-royal-dog-and-cat.de)



[ DOG COOLER ] Kühlt, indem die Körperwärme des Hundes das gespeicherte Wasser „verdunsten“ lässt (Evaporationseffekt). Weste „Swamp Cooler“ ab 59,90 €, [www.pfotenshop.de](http://www.pfotenshop.de)